

Das traditionelle Modell der („Geld“-)Anlageberatung

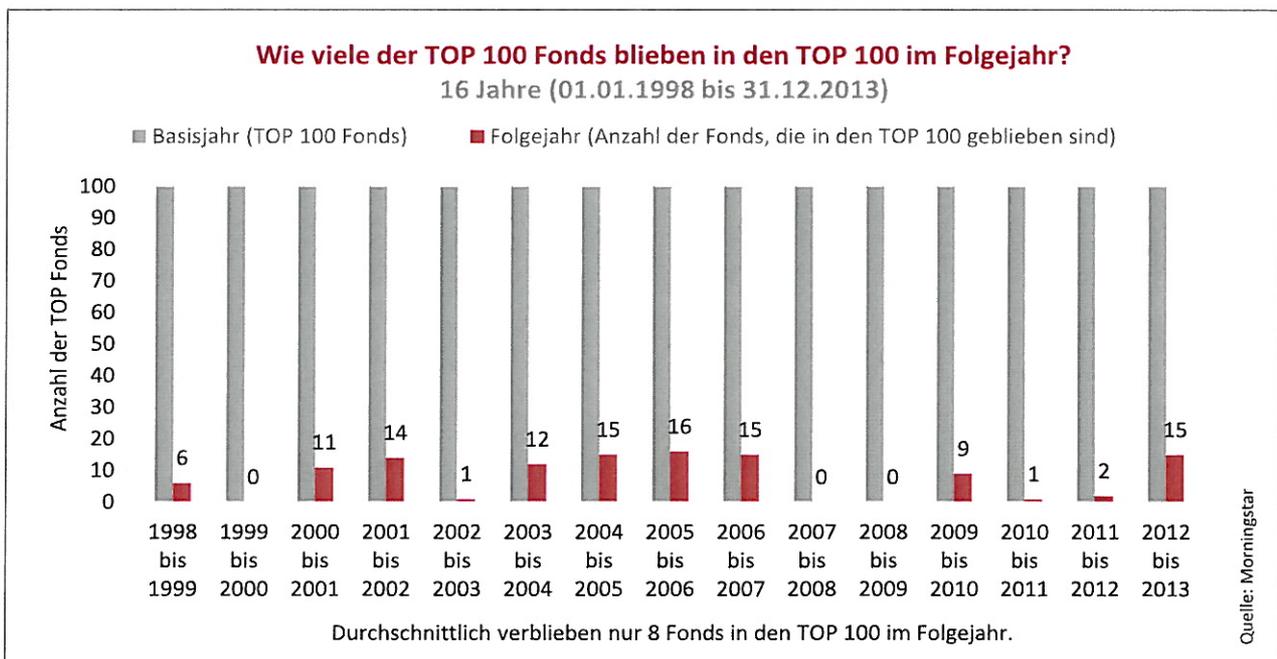
Die meisten Anleger treffen bei Ihrer Bank, Sparkasse oder Ihrem Vermögensverwalter auf einen Berater, der Ihnen (vermeintlich) renditestarke Anlagetipps gibt und zudem einen kompetenten Eindruck erweckt. Gleichzeitig wird das Gefühl vermittelt, dass der Berater/die Bank vorhersehen kann, in welche Richtung die Kapitalmärkte in der nächsten Zeit steuern.

Die gesamte Finanzindustrie (Banken, Versicherungen, Zeitschriften, usw.) erzeugt permanent den Eindruck, sichere Vorhersagen treffen zu können.

Meine Frage an Sie: Können Sie – für Ihr privates Umfeld – auch nur die Entwicklungen des morgigen Tages, der nächsten Woche oder gar des nächsten Jahres sicher prognostizieren? – vermutlich nicht!

**Wie sollte die Finanzindustrie das leisten können?
Niemand kann das!**

Die folgende Grafik soll verdeutlichen, dass es unmöglich ist, schon heute den besten Fonds für das nächste Jahr zu identifizieren. Woher soll also Ihr Berater die Gewinner des nächsten Jahres kennen?



Mehrere Jahrzehnte wissenschaftlicher Kapitalmarktforschung haben nachweislich bewiesen, dass weder die Finanzindustrie, noch irgendjemand anderes die Entwicklung der Kapitalmärkte prognostizieren können.

Und dennoch bezahlen Sie als Anleger mit jedem Anlageprodukt für diese nicht existierende Fähigkeit und tragen das volle Risiko der Anlage!

Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich bei Ihrer Anlage um Zertifikate, Investmentfonds, Gold, Immobilien, Schiffe, Container oder Flugzeuge handelt (diese Liste ist beliebig erweiterbar).